

Oscar Petras

Ständige Adresse: Hamburg 37, Ober-Strasse 3

Z. Zt. 3. December 1929

Schönwünsche, liebe Frau Strauß,

Endlich, endlich komme ich dazu
Ihnen zu schreiben, wenn ich auch in
alle der Zwischenzeit viel, sehr viel
an Sie gedacht habe, möchte ich doch
gerne wissen, wie es Ihnen und dem lieben
Herrgen ergeht. Mein kleine Strauß-
fräulein, die ich im August im Thk. 2. Jahr
sah, warlich sehr schön und würdig
und, was die Laugesche nach „Freiwillig“
und stand hinter dergleichen Fräulein, wie
ich sie in Wien, in der Traterstraße
u. in der Neulerchenfelderstraße mitmachte,
gerne mit Ihnen. Sie werden s. Zt.
alle Kiffungsarbeiten erfahren haben.

Doch nun will ich mit einer Kinigkeit
mit Ihnen salben, die Sie, liebe Frau
Strauß, gerne inspicieren wird. Der

Simrock - Verlag (Berlin, Friedrichstr. 171,
wie Fr. Gatte Junge mit p. Wilhelms Junger
schreibt) ist verkauft, an --- Benjamin!

Benjamin, der J. ist in Merane weil,
schreibt mir darüber unterw. 26. Nov.:

--- „und glaube ich daß wir einen
günstigen Ankauf gemacht haben, da
das Simrock'sche Unternehmen seit 20
Jahren nicht gescheitert angetroffen
worden ist. 90% der ganzen Vorräte
in Werke sind dem Papierkorb,
aber die restlichen 10% bleiben für
lange Zeit noch rentabel“

Schauer, den ich nämlich in Hamburg traf,
sagte mir, unter den 10% befänden sich
auch die Kaiser-Walzer, namentlich!

Wald'sine Walzer, Schubert könnte ihn
geschrieben haben! Unsterblich!!

Meine Komposition war von Oct. an
immer tätig; am Luftvergangenen
Sonntag spielte ich Sonntag wieder in
„Vaterland“ das schönsten, größten Etablissement



Oscar Fetras

Ständige Adresse: Hamburg 37, Ober-Strasse 3

z. Zt.

durc, am Fingerring gelagert, und
Abend's spielte ich wieder in meinem
Rundfunk (Orchester 40 Musiker) Of-
fette ein Auditorium von meinen Millionen
Angehörigen, denn heute Morgen kamen
von Paris aus weitere Firmen bei mir
an, von denen der weiteste aus
Deidesheim i. d. Pfalz war.

Das Musikwirdige für mich ist
aber doch das "Vaterland", denn hier
stand, an genau derselben Stelle, früher
das "Hotel Belvedere" und in diesem
Hotel wohnte im Jahr 1852 - - -
Johann Strauß, Kapellmeister aus Wien,
als derselbe mit seiner Wiener Kapelle
in Hamburg, im October 1852, in
der feierlichen "Ton-Halle" konzertierte.
Nun müssen Konzerte in feierl.

267123 76220
Königreich veranlaßt ich mich, Ihnen,
Liebe Frau Strauss, das Programm,
mit gewünschter Bildaufnahme zu über-
senden, welches, wie ich hoffe „eingeknickt“
bei Ihnen angekommen ist.

Nun wünsche ich es mir nicht
übel daß ich Ihnen speziell von
mir speziell, und wenn Sie mal
Zeit haben, schreiben Sie bitte mal
an Herrn

sehr gutem

Beauftragten

